

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 4. Oktober 1955

Lieber Herr Abich, -

warum denn schon wieder so schweigsam? Der amerikanische "Krull" ist nun heraus, und obwohl die Kritiken für dortige Verhältnisse ganz appetitlich waren, bezweifle ich, dass man sich in dem schwachsinnigen Hollywood um das Buchreissen wird. Ueberdies haben wir neulich mit Wolfgang Reinhardt eine Art von Optionsvertrag über den "Zauberberg" abgeschlossen und den so beliebten "Weltrechten" dabei folgende Rechnung getragen: mit der definitiven Erwerbung des Buches für den Film erwirbt W.R. auch die Weltrechte, ohne dass dadurch unseren Ansprüchen an die ausländischen Firmen zu nahe getreten würde. Will sagen, Reinhardt ist ermächtigt, mit jedwedem Land der Welt einen "Zauberberg"-Film abzuschliessen, doch enthebt ein solcher Abschluss die betreffende Gesellschaft oder die Gesellschaften nicht einer verständigen Honorierung des Autors bzw. dessen Erben.

Könnte eine ähnliche Lösung Sie für den "Krull" interessieren?

Im übrigen haben wir nun weitere Erkundigungen angestellt bezüglich der von deutschen Firmen bezahlten Honorare. Für "Ratten" und "Vor Sonnenuntergang" sind, unseren Erhebungen zufolge, je 75 000.- DM bezahlt worden. Sicher entgeht es Ihrem Scharfsinn nicht, dass Stücke richtigerweise im ganzen weniger "bringen" als Romane, während überdies und besonders der ausschliesslich im deutschen Sprachraum oder eigentlich nur in Deutschland selbst berühmte Hauptmann denn doch nicht derselben Weltklasse angehört wie T.M. Dennoch neigen wir dazu, im Preise herunterzugehen. Denn was nützt uns der schönste und gerechteste Anspruch, wenn er unerfüllbar scheint? Wollen wir doch also statt der ursprünglich genannten \$ 30 000.- nun 25 000.- ins Auge fassen und dabei im oben skizzierten Sinne die Weltrechte einbegreifen. Und wie wäre es, wenn Sie

sich diesbezüglich bald einmal äussern ?

Ob Sie sich mit dem vor Zeiten erwähnten Sacha Guitry Film befassen konnten ? Ob Thoeren Ihnen mittlerweile durchgegangen ist ? Und wie sonst alles stehen mag, - in den lieben Film Aufbau sowohl als bei Ihnen persönlich ?

Ich bin immer und herzlich

die Ihre:

572.8.45

Mich

